

Eine Lobby für Kinder

Der Deutsche Kinderschutzbund hat neue Räume in Hangelar bezogen

VON PATRIZIA WACKERS

SANKT AUGUSTIN. Vor der Udetpassage, mitten in Hangelar, weist ein neues Schild den Weg in die zweite Etage. Hier hat der Deutsche Kinderschutzbund neue Räume bezogen: 120 Quadratmeter, hell, freundlich eingerichtet. Die beiden Sozialarbeiterinnen der Beratungsstelle sind begeistert: „Die Eltern und die Kinder, die uns aufsuchen, sollen sich wohlfühlen – und wir uns auch“, sagt Birgit Hund-Heuser. Mit ihrer Kollegin Anja Brückner-Dürr teilt sie sich eine Stelle. Seit acht Jahren arbeiten sie schon für den Ortsverband Sankt Augustin des Kinderschutzbundes. Die Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Rat und Hilfe Suchende aus dem den gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Zu 90 Prozent geht es hier um die Thematik „Gewalt gegen das Kind“, vor allem aber um sexualisierte Gewalt.

Neben einem Beratungsraum gibt es ein Spielzimmer. Während sich die Erwachsenen nebenan aussprechen, spielen sie mit den Kindern, erzählt Praktikantin Hannah Rosenthal. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen arbeiten



In der neuen Geschäftsstelle: (v.l.) Birgit Hund-Heuser, Anja Brückner-Dürr, Sybille Friedhofen und Hannah Rosenthal.

FOTO: HOLGER ARNDT

mit Ärzten, Psychotherapeuten sowie mit anderen Beratungsstellen eng zusammen, was sowohl für die Intervention als auch die Prävention wichtig ist, erklärt Sybille Friedhofen, Vorsitzende des Ortsverbandes des Kinderschutzbundes. Sie ist froh, dass sie die Geschäftsstelle nach Hangelar holen konnte. „Ich hoffe, dass der Kinderschutzbund dauerhaft in Hangelar bleiben kann. Denn der Verein wächst und braucht mehr Räume.“ Wegen

des immer noch nicht abgeschlossenen Umbaus der alten Räume an der Bonner Straße war die Geschäftsstelle ein Jahr im Container an der Wehrfeldstraße untergebracht. Durch den Umzug nach Hangelar ist nun Raum für weitere zehn Kinder in der Kindertageseinrichtung Casa Lu geschaffen worden. „Das Angebot wird dringend benötigt“, so Friedhofen, „und ich bin zuversichtlich, dass wir hier jetzt gut arbeiten können.“

GA 28.11.2018